

Mitteilungen

des Landesfremdenverkehrsverbandes „Saarpfalz“

Burg Montfort wird freigelegt

Mit den Freilegungsarbeiten der bei Obermoschel gelegenen Burg Montfort, die vor 500 Jahren schon zerstört wurde; hat der Nordpfälzische Geschichtsverein begonnen. Die Burg wird bald ein beliebtes Ausflugsziel sein.

Ludwigshafen soll schöner werden

Durch die Umgestaltung aller großen Plätze, Schaffung von Grünanlagen und Anpflanzung von weiteren 5 000 Bäumen soll Ludwigshafen der Stadt der Arbeit ein schöneres Gesicht gegeben werden. In absehbarer Zeit wird ein Wasserturm von rund 40 m Höhe und bedeutenden Flächenausmaßen zur Ausführung kommen. Dieses Bauwerk soll das künftige Wahrzeichen der Stadt Ludwigshafen werden.

Böcklingen's Verkehrsbüro

Böcklingen, die Hüttenstadt am Warndt, hat sein Verkehrsbüro eröffnet, das seine Hauptaufgabe darin sieht, Auskunft in allen mit dem Verkehrswesen zusammenhängenden Fragen zu erteilen.

Reges Verkehrsleben in Homburg

In der Sitzung des Verkehrsvereins konnte der Vorsitzende, Beigeordneter W. Ruppenthal, einen erfreulichen Tätigkeitsbericht über das rege Verkehrsleben der Stadt Homburg im abgelaufenen Jahre erstatten. Wesentlichen Auftrieb erfuhr das Verkehrsleben vor allen Dingen durch die Schloßberg-Höhenstraße und den Heimattag. Die Zahl der Übernachtungen beläuft sich auf 2 356. Die Veranstaltungen des Jahres 1938 werden unter dem Einfluß der Reiseparole stehen: „Reist in das fröhliche Deutschland“. Einer Belebung des Verkehrs wird auch die Gewerbe- und Landwirtschaftsschau 1938 dienen, die als Großveranstaltung für das ganze Kreisgebiet gedacht ist. Sie wird in der Zeit vom 28. 5. bis 6. 6. abgehalten.

Landstuhl baut ein Schwimmbad

Die Kurstadt Landstuhl hat mit dem Bau eines Schwimmbades begonnen, dessen Kosten sich auf etwa 120 000 RM. stellen werden. Zur Ausgestaltung des Bahnhofsplatzes gaben die Ratsherren ihre Zustimmung.

Fremdenverkehrsabgabe für Annweiler

In der letzten Sitzung der Ratsherren in Annweiler befaßte sich Bürgermeister Peters eingehend mit der Fremdenverkehrsabgabe, die die Genehmigung der Regierung gefunden habe. Er wies darauf hin, daß die Ausgaben der Stadt zur Hebung des Verkehrs derart groß seien, daß sie durch die Einnahmen aus dieser Abgabe keineswegs gedeckt würden. Er erbat deshalb Verständnis aller Kreise, die irgend einen Nutzen aus der Steigerung des Fremdenverkehrs ziehen würden.

Schutz dem Stadtbild

Zur Schaffung eines einwandfreien Straßenbildes erließen die Ratsherren von Kandel eine ortspolizeiliche Vorschrift, die die Möglichkeit gibt, vor allen Dingen gegen Außenseiter vorzugehen zu können.

Beschönerung des Nalbacher Tales

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein für das Nalbacher Tal hat mit der Herrichtung des Littermontweges durch Aufstellung von Ruhebänken und Anpflanzung von Baumgruppen und durch die Aufstellung eines den neuzeitlichen Ansprüchen entsprechenden Wegweisers erfolgreiche Arbeit zur Hebung des Fremdenverkehrs geleistet.

Heimatmuseum für Wallerfangen

Die Gemeinde Wallerfangen hat die Einrichtung eines Heimatmuseums beschlossen, das vor allen Dingen mit reichen Funden des Konrektors Th. Libery ausgestattet werden soll.

Sanitätsrat Dr. Hoenes gestorben

Im Alter von 63 Jahren verstarb der Leiter des Sanatoriums Bad Gleisweiler, Sanitätsrat Dr. Hoenes. Mit ihm ist nicht nur ein hervorragender Arzt dahingegangen, sondern auch ein Freund der pfälzischen Heimat, dessen Verdienste um die Hebung des Fremdenverkehrs unvergessen bleiben werden.

Sind Verkehrsvereine notwendig?

Auf der Februartagung der saarpfälzischen Verkehrsvereine in St. Ingbert wird die bedeutungsvolle Frage behandelt werden: „Sind Verkehrsvereine notwendig?“

Bisten erhält ein Schwimmbad

Mit der Anlage eines neuzeitlichen Schwimmbades 250 Meter abseits der Provinzialstraße Saarlautern—Ueberherrn ist begonnen worden. Die Zahl der Besucher des schönen Bistales, besonders des das Tal weit beherrschenden Hindenburgturmes von Berus, hat sich in den letzten Jahren derart erhöht, daß der Bau dieses Schwimmbades als Notwendigkeit betrachtet wurde. Der Fremdenverkehr wird hierdurch einen weitem Auftrieb erhalten.

Siersburg gründet einen Verkehrsverein

Nach einem Vortrag des Leiters des Verkehrsamtes Saarlautern, Pg. Mang, über die Aufgaben eines Verkehrsvereines wurde die Gründung eines Vereines für Siersburg beschlossen. Seine erste Aufgabe erblickt er in dem Ausbau des Omnibusverkehrs nach Dillingen und Saarlautern, um eine bequemere Verbindung aus dem Niedtal nach dem Saartal zu schaffen.

Schönheits-Wettbewerb in Frankenthal

In einer Sitzung der Rats Herrn der Stadt Frankenthal stand als einziger Punkt auf der Tagesordnung „Helft Frankenthal gestalten!“ Bürgermeister Scholl wies daraufhin, daß die Verschönerungsmaßnahmen der Stadtverwaltung eine wesentliche Unterstützung durch die ganze Bevölkerung erfahren müsse, um Frankenthal so zu gestalten, wie es seiner Bedeutung entsprechend notwendig sei. Es wurde deshalb zu einem Wettbewerb in sechs Gruppen aufgerufen, die sich wie folgt aufteilen:

- Gruppe I Hervorragende Leistungen bei der Ausgestaltung der Häuserfronten
- Gruppe II Ausgestaltung und Herrichtung der Gaststätten
- Gruppe III Die schönste Lichtreklame
- Gruppe IV Die schönste Siedlerstelle
- Gruppe V Der schönste Blumenschmuck
- Gruppe VI Ideenwettbewerb.

Saarbrücken erhält einen neuen Bahnhof

Der Bau des neuen Saarbrücker Bahnhofs und die Umgestaltung des Bahnhofsplazes soll in einem Zeitraum von 4 Jahren durchgeführt werden.

Annweilers Pläne für 1938

Für das Jahr 1938 ist die Durchführung folgender Pläne von Annweiler vorgesehen: Ausbau des Trifels zum Reichshrenmal, Verbreiterung und Fertigstellung der Autohöhenstraße Annweiler—Schloßacker und Ausbau der Ludwig-Siebert-Anlage am Fuße des Trifels. Wesentlich zur Steigerung des Fremdenverkehrs werden auch der Neubau der Gebietsführerschule auf dem Bannenberg und der Neubau der Großjugendherberge bringen.

Unser Titelbild stellt den Winterbergturm bei Saarbrücken dar.